

EL-KI WALDSPÄCHTA



Mit Mama, Papa, Oma, Opa, Gotti oder Getti...
Hand in Hand, auf Entdeckungsreise durch den Wald!

Angebot

Jeden ersten Freitag im Monat laden wir die Kinder gemeinsam mit einer Begleitperson (Mama, Papa, Getti, Gotti, Oma oder Opa oder eine andere Bezugsperson) zu einem besonderen Vormittag in den Wald ein. Begleitet wird das Angebot von einer erfahrenen Waldspielgruppenleiterin, die den Kindern spielerisch, kreativ und naturnah die Welt des Waldes näherbringt

Zielgruppe

Kinder im Alter von 1.5 bis etwa 3 Jahren, mit einer erwachsenen Begleitperson

Kosten

Pro Waldvormittag werden Fr. 20.- In Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden halbjährlich zugeschickt. Dieser Betrag ist unabhängig von der Anwesenheit zu bezahlen und es werden keine Rückerstattungen veranlasst.

Rahmenbedingungen

Ort: Waldplatz der Waldspächta

Treffpunkt: auf dem Parkplatz beim Schiessstand in der Nähe vom Camping Santa Monica in Raron

Zeit: 09.00 – 11.00 Uhr

Häufigkeit: 1x im Monat, ganzjährig (angepasst an Wetter und Jahreszeit)

Leitung: Kerstin Leiggener (Waldspielgruppenleiterin)

Teilnehmerzahl: max. 8–10 Familien pro Termin

Ziel

Naturerfahrung stärken:

Die Kinder erleben den Wald als einen spannenden, lebendigen und sich ständig verändernden Raum.

Bindung fördern:

Gemeinsames Erleben mit Bezugspersonen stärkt die Beziehung und schafft schöne Erinnerungen.

Achtsamkeit und Wahrnehmung fördern:

Durch bewusstes Erleben der Natur werden alle Sinne angesprochen.

Kreativität und freies Spiel:

Der Wald bietet unzählige Möglichkeiten für fantasievolle Spiele, Naturbasteleien und kleine Entdeckungsreisen.

Bewegung an der frischen Luft:

Der Aufenthalt im Wald unterstützt die körperliche Entwicklung und stärkt das Immunsystem.

Kündigung

Falls der EL-KI Waldspächtplatz nicht mehr gebraucht wird, muss eine schriftliche Kündigungsfrist von 2 Monaten eingehalten werden.

Jede Jahreszeit bringt neue Themen mit sich: Frühblüher im Frühling, Wasserspiele im Sommer, Farben und Früchte im Herbst, Spuren und Ruhe im Winter. Der Fokus liegt nicht auf „Programm“, sondern auf achtsamem, freudigem Naturerleben, im eigenen Tun.

